

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Differenz zum Budget Absolut	Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	2 228 837	2 451 000	2 327 715	-123 285	-5,0	
30 Personalaufwand	2 133 795	2 304 000	2 198 738	-105 262	-4,6	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	95 041	147 000	128 977	-18 023	-12,3	
Total Ertrag	-598 444	-583 000	-595 675	-12 675	2,2	
42 Entgelte	-108 444	-101 000	-113 675	-12 675	12,5	
49 Interne Verrechnungen	-490 000	-482 000	-482 000			
Ergebnis	1 630 393	1 868 000	1 732 040	-135 960	-7,3	
Abzüglich Einzelkredite	-490 000	-482 000	-482 000			
Ergebnis Globalsaldo	2 120 393	2 350 000	2 214 040	-135 960	-5,8	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
4910101 Vergütung von Spezialfinanzierung Strassen für Dienstleistungen	-368 000	-361 000	-361 000			
4910102 Vergütung von Vollzug Arbeitslosenversicherungsgesetz für Dienstleistungen	-78 000	-79 000	-79 000			
4910103 Vergütung von Gerichten für Dienstleistungen	-44 000	-42 000	-42 000			
Total Einzelkredite	-490 000	-482 000	-482 000			
Investitionsrechnung						
keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
keine						

Dienststellenbericht / Kommentar zur Rechnung

Auch im Jahr 2015 ergibt sich die grösste Abweichung beim Personalaufwand (2014: 191 205 Franken = -8,2 %; 2013: 127 958 Franken = -5,5 %). Diese Differenz wird sich in Zukunft durch eine Stellenschaffung im Bereich IT-Revision gemäss Artikel 4 Absatz 2 Gesetz über die Finanzaufsicht (GFA, BR 710.300) verkleinern.

Im Jahr 2015 waren alle Mitarbeitende und vor allem das Kader mit der Umsetzung des Arbeitsprogrammes und insbesondere auch mit der Bewältigung der Aufträge der Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) mit der Regierung und der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates (GPK) sehr stark ausgelastet.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Finanzaufsicht und Unterstützung der Aufsicht

Die Finanzkontrolle als unabhängiges Fachorgan der Finanzaufsicht unterstützt den Grossen Rat bzw. seine Geschäftsprüfungskommission bei seiner verfassungsmässigen Finanzaufsicht über die kantonale Verwaltung und die kantonalen Gerichte sowie die Regierung bzw. das Departement für Finanzen und Gemeinden bei ihrer Finanzaufsicht über die kantonale Verwaltung.

Wirkung Der Grosse Rat und die Regierung erhalten aufgrund der Aufsichtstätigkeit verlässliche und transparente Informationen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage und zur Ordnungsmässigkeit, Rechtmässigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltungstätigkeit. Die geprüften Stellen und die politischen Instanzen erhalten unabhängige und fundierte Informationen zu den Geschäftsprozessen (einschliesslich den Risiken und dem Internen Kontrollsystem).

Produkte Dienststellen- und Projektprüfungen - Laufende Aufsicht - Revisionsmandate - Unterstützung der Geschäftsprüfungskommission

	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Differenz zum Budget Absolut	Prozent
Franken					
PG 1: Finanzaufsicht und Unterstützung der Aufsicht					
Aufwand	2 228 837	2 451 000	2 327 715	-123 285	-5,0
Ertrag	-598 444	-583 000	-595 675	-12 675	2,2
Ergebnis	1 630 393	1 868 000	1 732 040	-135 960	-7,3
Abzüglich Einzelkredite	-490 000	-482 000	-482 000		
Ergebnis Globalsaldo Produktgruppe	2 120 393	2 350 000	2 214 040	-135 960	-5,8

Leistungsumfang	Einheit	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
Prüfungen und Berichte	ANZAHL	62	62	65	75
Aufträge der GPK und der Regierung gemäss Ziel- und Leistungsvereinbarung	ANZAHL	10	10	10	11
Hoch gewichtete Prüfungsfeststellungen mit Empfehlungen und Anträgen (Dienststellen- und Projektprüfungen)	ANZAHL	87	106	95	122
Vernehmlassungen / Stellungnahmen zu Rechtssetzungs- und Finanzvorlagen	ANZAHL	38	42	42	40
Stellenzahl der Finanzkontrolle	ANZAHL	13	13	Kein Wert	Kein Wert

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
Die risikoorientierte Aufsicht über die kantonale Verwaltung und die Gerichte durch Dienststellen- und Projektprüfungen ist sichergestellt.					
Angemessene Revisionsintensität / Maximales Prüfungsintervall in Jahren. Ziel ist, dass jede Dienststelle (DS) innerhalb von 5 Jahren mindestens einmal umfassend geprüft wird, wobei das Intervall risikoorientiert festgelegt wird.	JAHRE	5	5	<= 5	5
Anzahl Dienststellenprüfungen und Projektprüfungen (Verpflichtungskredite, Bauprojekte, Informatikprojekte etc.)	ANZAHL	31	34	30	35
Die Prozesse (inkl. Risiken und Kontrollen) der Dienststellen und Projekte sind betreffend die Kriterien Ordnungsmässigkeit, Rechtmässigkeit und Wirtschaftlichkeit umfassend geprüft.					
Ausgewogenheit der "hoch" gewichteten Anträge/Empfehlungen zur Ordnungsmässigkeit, zur Rechtmässigkeit (R) und zur Wirtschaftlichkeit (W)	PROZENT	R 28 W 33	R 29 W 21	R / W je 30	R 36 / W 17
Die besonderen Aufträge gemäss Ziel- und Leistungsvereinbarung der GPK und der Regierung sind zu deren vollen Zufriedenheit erbracht.					
Positive Beurteilung durch die GPK und durch die Regierung	PROZENT	97	98	95	94
Die Prüfung der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung, Geschäftsberichte und Anhang) und die Berichterstattung durch die Finanzkontrolle erfolgt zeitgerecht und konzise.					
Einhaltung der Vorgaben	JAEHRLICH	eingehalten	eingehalten	einhalten	eingehalten
Organisationen/Institutionen, die erhebliche kantonale Beiträge gemäss Art. 2 Abs. 4 GFA empfangen, sind regelmässig geprüft.					
Angemessene Revisionsintensität/Maximales Prüfungsintervall je nach Beitragshöhe und	JAHRE	10	10	10	10

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
Risikobeurteilung					
Die Prüfung und Berichterstattung bei Revisionsmandaten gemäss den besonderen Rechtsgrundlagen und den Grundsätzen der Finanzaufsicht erfolgt zeitnah und risikoorientiert.					
Zeitgerechte und risikoorientierte Berichterstattung	JAEHRLICH	eingehalten	eingehalten	einhalten	eingehalten
Die Zufriedenheit der Dienststellen und der Revisionskunden mit der Prüftätigkeit der Finanzkontrolle ist gemäss Kundenbefragung hoch.					
Anteil der Beurteilung "gut" und "sehr gut" in % der beantworteten Fragen bzw. Fragebogen	PROZENT	97	90	>= 90	90
Die Abwicklung der Dienststellen- und Projektprüfungen erfolgt speditiv und konzentriert.					
Dauer zwischen dem Antrittsgespräch und dem Berichtsversand (einfache Prüfungen)	WOCHEN	> 12	16	16	16
Dauer zwischen dem Antrittsgespräch und dem Berichtsversand (komplexe Prüfungen)	WOCHEN	< 24	21	24	19
Dauer zwischen der Schlussbesprechung und dem Berichtsversand	TAGE	> 5	5	< 5	4
Die Prüfungstätigkeit erfolgt zweckmässig, gut organisiert und gemäss den Prüfungsstandards.					
Positives Gesamturteil aus der externen Qualitäts- und Leistungsbeurteilung durch die von der GPK gewählte Revisionsstelle	JA/NEIN	kein Wert	eingehalten	einhalten	kein Wert

Kommentar Produktgruppe

Leistungsumfang

Die Anzahl der Prüfungen und Berichte war höher als in den Vorjahren, was auf verschiedene Einflussfaktoren zurückzuführen ist. Einer davon war der ZLV-Auftrag betreffend die kritische Sichtung der neun Jahresberichte/Jahresrechnungen 2014 der öffentlich-rechtlichen Anstalten. Es handelt sich um kurze Einsätze, welche unter grossem Zeitdruck erfolgen müssen.

Zielsetzungen und Indikatoren

Prüfungskriterien Ordnungsmässigkeit, Rechtmässigkeit und Wirtschaftlichkeit

Die Finanzkontrolle (FIKO) ist bemüht, eine Ausgewogenheit bei den Prüfungskriterien zu erreichen, da der Gesetzgeber alle Prüfungskriterien festgeschrieben hat. Je nach dem "Mix" der Prüfungen gelingt das einmal mehr oder weniger. Im Jahr 2015 wurde das Ziel von ca. 30 Prozent Wirtschaftlichkeit deutlich verfehlt.

Grosse Beitragsempfänger

Im Jahr 2015 hat die FIKO relativ viele Prüfungen im Bereich der (grossen) Beitragsempfänger vorgenommen. Auch im Jahr 2016 ist wieder eine grössere Zahl solcher Prüfungen eingeplant, so dass die FIKO zuversichtlich ist, das Ziel bis 2019 mehrheitlich erreichen zu können.

Erfüllung der ZLV mit der GPK und der Regierung

Die komplexen und zeitaufwändigen Aufträge der ZLV 2015 konnten bis Ende 2015 zum Teil nicht vollständig abgeschlossen werden, was bei der Beurteilung einen "Abschlag" ergab.

Kundenzufriedenheit

Diese liegt wie im Jahr 2014 bei 90 Prozent. Einen deutlich höheren Wert wurde verfehlt, weil eine Dienststelle mehrere Prüfungen mit relativ grossem Handlungsbedarf zum Anlass für eine vernichtende Beurteilung von 36,36 Prozent nahm.

Externe Qualitäts- und Leistungsbeurteilung

Im Jahr 2015 hat wie geplant keine Prüfung stattgefunden, was bei der Budgetierung leider nicht berücksichtigt wurde. Die GPK hat anfangs 2016 den Auftrag für die jeweils im Herbst stattfindenden Qualitäts- und Leistungsbeurteilung durch die BDO für die Jahre 2016 und 2018 erteilt.